

**NIEDERSCHRIFT  
ZUR SITZUNG DES  
RATES**

|                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:</b><br><b>38. Rat 2020-2025</b><br><b>Sitzungsdatum:</b><br><b>22.05.2025</b><br><br><b>Niederschrift</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Übach-Palenberg, den 22.05.2025

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Oliver Walther versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

**Rat der Stadt Übach-Palenberg**

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

**T a g e s o r d n u n g**

**A) Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen
- 1.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2025
- 1.2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2025
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 28.11.2024 aus öffentlicher Sitzung
3. Anpassung der Gesellschaftsverträge und Satzungen von Beteiligungen des Kreises Heinsberg an die geänderten Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) bei den Tochtergesellschaften der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH  
hier: 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz mit Anpassungen des § 108 GO NRW
4. Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell/Beteiligung der NEW AG über die NEW Re GmbH  
hier: Auflösung der Biogas Wassenberg GmbH & Co. KG und deren Komplementärin Biogas Wassenberg Verwaltungs-GmbH
5. Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell/ Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH über die NEW AG und die NEW Re GmbH an der Projektgesellschaft MLK Windpark Viersen Nr. 83 GmbH & Co. KG
6. Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH über die NEW AG und die NEW Smart City GmbH an der NEW Smart Grevenbroich GmbH
7. Fortführung Deutschlandticket Schule Schuljahr 2025/2026
8. Einführung einer Bezahlkarte für geflüchtete Menschen in Übach-Palenberg

9. 68. Änderung des Flächennutzungsplanes - Marienhöhe II - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss
  10. Bebauungsplan Nr. 139 - Marienhöhe II - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Beschluss als Satzung
  11. Erschließungsvertrag BP 139 -Marienhöhe II -
  12. Städtisches Radverkehrskonzept hier: Beschluss des Konzeptes
  13. Klimaanpassungsmanagement - Leitbilder des Klimaanpassungskonzepts
  14. Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 17.03.2025 gem. § 4 GeschO betr. Bürgerbeteiligung zur Entwicklung kleiner Wohnformen
  16. Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2025 gem. § 4 GeschO bzw. § 36 GeschO betr. Entwicklung von kleinen Wohnformen in Übach-Palenberg
  15. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 10.04.2025 gem. § 4 GeschO betr. Prüfauftrag zur Erhebung der Grundsteuer C
  17. Erweiterungen zur Tagesordnung
  - 17.1. Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 12.05.2025 gem. § 4 GeschO betr. Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Übach-Palenberg
  18. Bericht des Kämmerers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg
  19. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- Anfragen

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

20. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 28.11.2025 aus nichtöffentlicher Sitzung
21. STAWAG: Gründung der STAWAG Energie Komplementär II GmbH
22. Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell Anpassung der Gesellschaftsverträge und Satzungen von Beteiligungen des Kreises Heinsberg an die geänderten Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) bei der Trianel GmbH hier: 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz mit Anpassungen des § 108 GO NRW
23. Vertragsangelegenheiten
- 23.1. Erschließungsvertrag BP Nr. 139 - Marienhöhe II-
24. Vergabeangelegenheit
- 24.1. Betriebsorganisation des Ü-Bads - Beauftragung von temporärer Personalgestel-

lung

- 24.2.** Kassenautomat nebst Hard- und Software Ü-Bad  
hier: Vorratsbeschluss Vergabe
- 24.3.** Verlängerung der Anmietung der Wohncontaineranlage zur Unterbringung von Asylbewerbern
- 25.** Anmietung einer Teilfläche einer Lagerhalle, Daimlerstraße 26, für den Bauhof
- 26.** Personalangelegenheit
- 26.1.** Ernennung eines Beamten
- 27.** Erweiterungen zur Tagesordnung
- 28.** Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- 28.1.** Bebauungsplan Nr. 139 - Marienhöhe II -  
hier: Antragssteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung

Anfrage

Es waren anwesend:

**Stadtverordnete**

|                                       |                                                   |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Frau Daniela Altana                   | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Bernhard Brade                   | parteilos (fraktionslos)                          |
| Frau Martina Czervan-Quintana Schmidt | B90/ Die Grünen<br>(Fraktion B90/ Die Grünen)     |
| Herr Marcel Derichs                   | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Dr. Sascha Derichs               | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Nico Einmahl                     | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Hans Engels                      | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Heinrich-Josef Frings            | UWG/ Freie Wähler<br>(Fraktion UWG/ Freie Wähler) |
| Herr Herbert Görtz                    | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Gerhard Gudduschat               | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Peter Jung                       | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Walter Junker                    | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Frau Doris Kleinsteuber               | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Lars Kleinsteuber                | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Lars Kohnen                      | CDU (CDU-FDP)                                     |
| Herr Robert Kohnen                    | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Frau Ulrike Leenders                  | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Dietmar Lux                      | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Jens Meyer                       | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Frau Petra Meyer                      | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Alf Ingo Pickartz                | SPD (SPD-Fraktion)                                |
| Herr Rainer Reißmayer                 | B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)        |

|                       |                                                   |
|-----------------------|---------------------------------------------------|
| Frau Angela Suchan    | B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)        |
| Herr Josef Switalla   | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Marco Thielscher | B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)        |
| Herr Wolfgang Tröger  | UWG/ Freie Wähler<br>(Fraktion UWG/ Freie Wähler) |
| Herr Jochen Verbeet   | FDP (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Hubert Wynands   | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |
| Herr Michael Ziege    | CDU (CDU-FDP-Fraktion)                            |

#### **Abwesende Stadtverordnete**

|                        |                                            |
|------------------------|--------------------------------------------|
| Frau Claudia Burghardt | SPD (SPD-Fraktion)                         |
| Herr Frank Kozian      | B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen) |
| Herr Gerd Streichert   | SPD (SPD-Fraktion)                         |

#### **Bürgermeister**

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Herr Bürgermeister Oliver Walther | CDU |
|-----------------------------------|-----|

#### **Verwaltungsbedienstete**

Herr Erster Stadtbeigeordneter Thomas Schröder  
Herr Kämmerer Björn Beeck  
Herr Stadtrechtsdirektor Marius Claßen  
Herr Technischer Bediensteter Achim Engels  
Frau Stadtoberverwaltungsrätin Jutta Gündling  
Frau Stadtverwaltungsrätin Maike Heinen  
Herr Verwaltungsbediensteter Thomas Lohren  
Herr Technischer Bediensteter Oliver Stoffels

#### **Schriftführung**

Frau Stadtamtsrätin Kerstin Feiter

Zu Beginn der Sitzung dankte **Bürgermeister Walther** Stadtverordnetem Gudduschat für 50 Jahre Ratsmitgliedschaft und würdigte sein Engagement.

**Bürgermeister Walther** stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertretung der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuschauenden.

Er nahm Bezug auf die vorliegende Erweiterung zur Tagesordnung und stellte diese zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den Punkt 17.1 „Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 12.05.2025 gem. § 4 GeschO betr. Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Übach-Palenberg“ erweitert.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

*Bürgermeister Walther beteiligte sich gem. § 40 Abs. 2 GO NRW nicht an der Abstimmung.*

Die **SPD-Fraktion** beantragte wegen der inhaltlichen Nähe der Tagesordnungspunkte 14 und 16, den Tagesordnungspunkt 16 vor den Tagesordnungspunkt 15 zu ziehen.

**Bürgermeister Walther** stellte dies zur Abstimmung.

**Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt 16 wird vor den Tagesordnungspunkt 15 gezogen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

Die **SPD-Fraktion** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung drei Anfragen und am Ende der nichtöffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

Die **Fraktion UWG/ Freie Wähler** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung zwei Anfragen an die Verwaltung richten wolle.

**A) Öffentliche Sitzung**

**1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen**

---

**1.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2025**

---

**Beschluss:**

**Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 26.03.2025 wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

**1.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2025**

---

**Beschluss:**

**Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 28.04.2025 wird genehmigt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 28.11.2024 aus öffentlicher Sitzung**
- 

**Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 28.11.2024 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.**

3. **Anpassung der Gesellschaftsverträge und Satzungen von Beteiligungen des Kreises Heinsberg an die geänderten Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) bei den Tochtergesellschaften der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH  
hier: 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz mit Anpassungen des § 108 GO NRW**
- 

### **Beschluss:**

1. **Die Gesellschaftsverträge der Beteiligungen**

1. ENNI Solar GmbH
2. Betreibergesellschaft Bürgerwindräder Rheinberg mbH
3. Bürgerwindräder Rheinberg GmbH & Co. KG
4. ENNI Energienetze Rheinberg GmbH & Co. KG
5. ENNI Energienetze Rheinberg Verwaltung GmbH
6. Enfi GmbH
7. FN Netz GmbH
8. Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG
9. Biokraftgesellschaft Moers/Dinslaken mbH
10. Green Gecco Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
11. Green Gecco Beteiligungsgesellschaft Verwaltungs GmbH
12. Erdgasversorgung Schwalmthal GmbH & Co. KG
13. Erdgasversorgung Schwalmthal Verwaltungs GmbH
14. Gasnetzgesellschaft Brüggen GmbH & Co. KG
15. 15 Gasnetzgesellschaft Schwalmthal GmbH & Co. KG
16. Gasverwaltung Brüggen GmbH
17. Gasverwaltung Schwalmthal GmbH
18. ENNI RMI Kohlenhuck
19. Windpark Gollmitz Verwaltungs GmbH

**werden entsprechend den beigegeführten Anlagen an die geänderten Vorschriften der GO NRW angepasst (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).**

2. **Die Vertreter der Stadt Übach-Palenberg in der Kreiswerke Heinsberg GmbH, in der NEW Kommunalholding GmbH und in der NEW AG werden ermächtigt, die Änderungen umzusetzen und redaktionellen Anpassungen zuzustimmen und diese vorzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Jeweils einstimmig

4. Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell/Beteiligung der NEW AG über die NEW Re GmbH hier: Auflösung der Biogas Wassenberg GmbH & Co. KG und deren Komplementärin Biogas Wassenberg Verwaltungs-GmbH
- 

**Beschluss:**

1. Der Auflösung der Biogas Wassenberg GmbH & Co. KG und der Biogas Wassenberg Verwaltungs-GmbH wird zugestimmt.
2. Die Gremienvertreter der Stadt Übach-Palenberg in der Kreiswerke Heinsberg GmbH, in der NEW Kommunalholding GmbH und in der NEW AG werden ermächtigt, der Auflösung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Jeweils einstimmig

5. Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell/ Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH über die NEW AG und die NEW Re GmbH an der Projektgesellschaft MLK Windpark Viersen Nr. 83 GmbH & Co. KG
- 

**Beschluss:**

1. Der Übernahme eines Kommanditanteils in Höhe eines Nennbetrages von 2,5 Mio. € für 33,3 % an der MLK Windpark Viersen Nr. 83 GmbH & Co. KG durch Kauf desselbigen von dem Kommanditisten Heinrich Lohmann zu einem Kaufpreis von 4,48 Mio. € sowie dem Beitritt der NEW Windenergie Verwaltung GmbH als weitere Komplementärin wird zugestimmt.
2. Die Vertreter der Stadt Übach-Palenberg in den Gremien der Kreiswerke GmbH und des NEW-Konzerns werden ermächtigt, der Beteiligung sowie redaktionellen Änderungen des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Jeweils einstimmig

6. **Beteiligung der Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell  
Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH über die NEW AG und die  
NEW Smart City GmbH an der NEW Smart Grevenbroich GmbH**

---

**Beschluss:**

1. Der Beteiligung der NEW Smart City GmbH an der NEW Smart Grevenbroich GmbH gemäß dem als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag wird zugestimmt (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsvorlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Die Vertreter der Stadt in den Gremien der Kreiswerke GmbH und des NEW-Konzerns werden ermächtigt, der Beteiligung sowie redaktionellen Änderungen des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Jeweils einstimmig**

7. **Fortführung Deutschlandticket Schule Schuljahr 2025/2026**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt die Fortführung des Modells Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler gem. Nr. 3 des Runderlasses Hinweise zum Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2025/2026 [inkl. dem Deutschlandticket für Selbstzahlende (38,00 € Ticket)] für die weiterführenden Schulen bei gleichbleibenden Kosten für das Schuljahr 2025/2026.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

8. **Einführung einer Bezahlkarte für geflüchtete Menschen in Übach-Palenberg**

---

Die Fraktion **UWG/ Freie Wähler** beantragte, die Einführung der Bezahlkarte noch im Jahr 2025 umzusetzen.

Die **SPD-Fraktion** zeigte sich irritiert über diesen Antrag, da die Verwaltung erklärt habe, dass sie derzeit personelle Engpässe habe. Zudem verwies sie darauf, dass sich viele Kommunen gegen eine Einführung zumindest zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen haben. Dies habe genügend Gründe, so dass man dem Vorschlag der Verwaltung folgen sollte.

Die **CDU-FDP-Fraktion** erklärte, sie würde sich dem Antrag der Fraktion UWG/ Freie Wähler gerne anschließen, sehe aber gleichzeitig die personelle Problematik in der Verwaltung.



Mit Blick auf die seitens der Landesregierung gesetzte Frist, sich bis zum 31.05.2025 äußern zu müssen, bat die **CDU-FDP-Fraktion** um eine Sitzungsunterbrechung.

**Bürgermeister Walther** unterbrach die Sitzung für fünf Minuten.

Anschließend stellte die **CDU-FDP-Fraktion** folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksregierung mitzuteilen, dass die Planung der Einführung einer Bezahlkarte eingeleitet wird. In der nächsten Ratssitzung berichtet die Verwaltung dem Rat, wie die Bezahlkarte schnellstmöglich eingerichtet werden kann.“

Die **Fraktion UWG/ Freie Wähler** erklärte, dass sie sich diesem Antrag anschließen werde und ihren Antrag insoweit zurückziehe.

**Bürgermeister Walther** stellte den Antrag der **CDU-FDP-Fraktion** zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksregierung mitzuteilen, dass die Planung der Einführung einer Bezahlkarte eingeleitet wird. In der nächsten Ratssitzung berichtet die Verwaltung dem Rat, wie die Bezahlkarte schnellstmöglich eingerichtet werden kann.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen  
13 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

### **9. 68. Änderung des Flächennutzungsplanes - Marienhöhe II - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss**

---

Die **SPD-Fraktion** erklärte, dass sie das Baugebiet Marienhöhe II nach wie vor ablehne und verwies hierzu auf ihre Ausführungen in den bisherigen Sitzungen. Zudem verlas sie Leitbilder aus dem Klimaanpassungskonzept, die ihrer Meinung nach mit der vorliegenden Planung nicht übereinstimme.

Die **Verwaltung** verwies auf die Abwägung zwischen der Schaffung von Wohnraum und der Klimaanpassung.

**Bürgermeister Walther** fragte im Vorfeld zur Abstimmung zu Nummer 1 und 3 jeweils, ob es Wortmeldungen zu den einzelnen Stellungnahmen der vorliegenden Abwägungstabelle gebe. Dies war nicht der Fall. Im Weiteren fragte er, ob sich dagegen Widerspruch erhebe, über die vorliegende Abwägungstabelle im Ganzen abzustimmen. Auch dies war nicht der Fall, sodass Bürgermeister Walther die Abwägungstabelle betr. Nummer 1 und 3 jeweils im Ganzen zur Abstimmung stell-

te.

### **Beschluss:**

1. Über die während der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Abwägungstabelle (siehe Anlage) entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Es wird festgestellt, dass von Seiten der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB abgegeben wurden.
3. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange während der öffentlichen Auslegung gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Abwägungstabelle (siehe Anlage) entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
4. Die 68. Änderung des Flächennutzungsplanes – Marienhöhe II – wird festgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Jeweils 17 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen

## **10. Bebauungsplan Nr. 139 - Marienhöhe II - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Beschluss als Satzung**

---

Die **SPD-Fraktion** verwies darauf, dass die Grünraumvernetzung fortgesetzt werden sollte, im vorliegenden Bebauungsplan jedoch nicht enthalten sei.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** erklärte die Verwaltung, dass es Unterschiede in den Planungsebenen gebe. Der Bebauungsplan sei detaillierter, während der Flächennutzungsplan nicht parzellenscharf angelegt sei.

**Bürgermeister Walther** fragte im Vorfeld zur Abstimmung zu Nummer 1 und 3 jeweils, ob es Wortmeldungen zu den einzelnen Stellungnahmen der vorliegenden Abwägungstabelle gebe. Dies war nicht der Fall.

Im Weiteren fragte er, ob sich dagegen Widerspruch erhebe, über die vorliegende Abwägungstabellen im Ganzen abzustimmen. Bei Nummer 1 widersprach die **SPD-Fraktion**, so dass über die eingegangenen Stellungnahmen zu Nr. 1 der vorliegenden Beschlussempfehlung entsprechend der Abwägungsvorschläge in den Abwägungstabellen jeweils einzeln abgestimmt wurde.

Zu Nummer 2 und 3 erhob sich kein Widerspruch, über die vorliegende Abwägungstabelle im Ganzen abzustimmen, sodass **Bürgermeister Walther** die Abwägungstabelle betr. Nummer 2 und 3 jeweils im Ganzen zur Abstimmung stellte.

### **Beschluss:**

1. Über die während der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Abwägungstabellen (siehe Anlage) entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Über die von der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Abwägungstabelle (siehe Anlage) entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
3. Über die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange während der öffentlichen Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Abwägungstabelle (siehe Anlage) entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
4. Der Bebauungsplan Nr. 139 – Marienhöhe II – wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Jeweils 17 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen

#### **11. Erschließungsvertrag BP 139 -Marienhöhe II -**

---

Die Unterlagen wurden zur Kenntnis genommen. Wortmeldungen hierzu ergaben sich nicht.

#### **12. Städtisches Radverkehrskonzept hier: Beschluss des Konzeptes**

---

### **Beschluss:**

Das städtische Radverkehrskonzept für den Alltagsradverkehr wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### 13. **Klimaanpassungsmanagement - Leitbilder des Klimaanpassungskonzepts**

---

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt die Leitbilder für das Klimaanpassungskonzept.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### 14. **Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 17.03.2025 gem. § 4 GeschO betr. Bürgerbeteiligung zur Entwicklung kleiner Wohnformen**

---

Die **CDU-FDP-Fraktion** verwies ergänzend zu den Ausführungen in ihrem Antrag auf den medialen Vortrag der sachkundigen Einwohnerin Mispelbaum in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Zukunft am 13.05.2025.

In seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Zukunft dankte **Stadtverordneter Kleinsteuber** für diesen fundierten Vortrag und die intensive Vorbereitung. Inhaltlich bestehe hier fraktionsübergreifend Einigkeit.

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung tritt kurzfristig in Kontakt mit dem Verein "tinyways e. V." mit dem Ziel der Durchführung einer kostenfreien (\*) Online-Umfrage, um den Bedarf an kleinen Wohnformen in Übach-Palenberg zu erfassen.
2. Die Verwaltung wird gleichzeitig Grundstücke identifizieren, die für die Ansiedlung kleiner Wohnformen geeignet sein könnten.
3. Über die Ergebnisse von Online-Umfrage und Grundstückssuche ist im Zuge der nächsten Sitzungsperiode zu berichten.
4. Ist ein Interesse der Bürgerinnen und Bürger an kleinen Wohnformen wahrnehmbar, wird die Verwaltung zur Grobkonzeptionierung einen öffentlichen Workshop - ggf. gemeinsam mit dem Verein "tinyways e. V." - durchführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### 16. **Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2025 gem. § 4 GeschO bzw. § 36 GeschO betr. Entwicklung von kleinen Wohnformen in Übach-Palenberg**

---

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung entwickelt ein Konzept zur Förderung kleiner Wohnformen und initiiert einen Bürgerbeteiligungsprozess zur Entwicklung von Flächen für kleine Wohnformen in der Stadt Übach-Palenberg.

1. **Durchführung einer Online-Umfrage:**  
Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit dem Verein Tinyways e. V. eine kostenlose Online-Umfrage durchzuführen. Diese Umfrage soll den Bedarf an kleinen Wohnformen in Übach-Palenberg erfassen und wird über die städtische Website sowie weitere Kanäle kommuniziert. Tinyways e. V. stellt dazu eine erprobte Umfragestruktur zur Verfügung, die an die spezifischen Bedürfnisse der Stadt angepasst wird.
2. **Auftrag zur Grundstückssuche:**  
Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, ein oder mehrere geeignete(e) Grundstück(e) zu identifizieren, welche als konkrete/r Bezugspunkt/e für den anschließenden Workshop zur Entwicklung kleiner Wohnformen dienen soll/en. Ziel ist es, den Workshop praxisnah zu gestalten, indem konkrete Flächenmöglichkeiten evaluiert werden.
3. **Organisation eines Workshops:**  
Basierend auf den Ergebnissen der Umfrage und der Grundstückssuche organisiert die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Tinyways e.v. einen partizipativen Workshop. In diesem Workshop sollen Bürgerinnen und Bürger, Fachleute sowie Vertreter der Stadtverwaltung gemeinsam Ideen und Konzepte zur Umnutzung des identifizierten Grundstücks für kleine Wohnformen entwickeln.
3. **Option eines Bürgerinformationstages:**  
Zur Ergänzung des Prozesses kann ein Bürgerinformationstag stattfinden – entweder als eigenständige Veranstaltung vor oder nach der Umfrage oder integriert in den Workshop -, um Transparenz zu schaffen und weitere Bürgerinnen und Bürger einzubinden.
4. **Kooperation mit Tinyways e. V.:**  
Die Stadtverwaltung sucht die Zusammenarbeit mit dem Tinyways e.V. Die angedachte Kooperation ermöglicht den Zugriff auf bewährte Methoden aus anderen Kommunen (z. B. aus Erkelenz). Der Verein unterstützt den gesamten Prozess- von der Umfrage über den Workshop bis hin zur Nachbereitung - und bringt sein Erfahrungswissen in die Planung und Umsetzung ein.
5. **Berichterstattung und weitere Schritte:**  
Die Ergebnisse aus Online-Umfrage, Grundstückssuche, Workshop und Bürgerinformationstag (sofern durchgeführt) werden dem Rat der Stadt Übach-Palenberg in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt. Auf dieser Basis sollen konkrete Flächen für kleine Wohnformen benannt und ein weiterer Maßnahmenplan beschlossen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

15. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 10.04.2025 gem. § 4 GesO betr. Prüfauftrag zur Erhebung der Grundsteuer C**
- 

Die **Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** verwies auf die letzte Haushaltsberatung,

bei der sie das Thema Einführung der Grundsteuer C vorgebracht habe. Dies sei der entsprechende Prüfantrag hierzu.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung der Grundsteuer C in Übach-Palenberg zu prüfen.

Im Einzelnen soll:

1. eine Erhebung und kartografische Darstellung der betroffenen, unbebauten und baureifen Grundstücke im Stadtgebiet erfolgen,
2. ein Vorschlag für einen angemessenen Hebesatz für die Grundsteuer C auf Grundlage der örtlichen Gegebenheiten ausgearbeitet werden,
3. die finanziellen Auswirkungen eines solchen Hebesatzes auf den städtischen Haushalt dargestellt werden,
4. die Verwaltung konkret erläutern,
  - wie sich die Einführung der Grundsteuer C auf Wohnraumschaffung und Innenentwicklung auswirken kann,
  - welche Differenzierungsmöglichkeiten je nach Grundstücksnutzung bestehen (z. B. gewerblich vs. Wohnbaufläche),
  - welche (eventuell zusätzlichen) rechtlichen und praktischen Voraussetzungen zur Umsetzung bis zum 01. 01. 2026 erfüllt werden müssten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**17. Erweiterungen zur Tagesordnung**

---

**17.1 Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 12.05.2025 gem. § 4 GeschO betr. Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Übach-Palenberg**

---

**Beschluss:**

Folgende vakanten Stellvertreterpositionen in den Ausschüssen werden wie folgt nachbesetzt:

1. neues stv. Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss wird Michael Ziege
2. neues stv. Mitglied im Ausschuss für Bauen und Ordnung wird Robert Kohnen
3. neues stv. Mitglied im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales wird Josef Switalla

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## 18. **Bericht des Kämmerers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg**

---

Mit Blick auf die Investitionsauslastungsquote fragte die **SPD-Fraktion**, ob die Verwaltung Gebrauch von Ermächtigungsübertragungen für laufende Projekte mache. Dies wurde seitens des Kämmerers verneint. Er stehe dem kritisch gegenüber, weil damit de facto ein Schattenhaushalt geschaffen werde.

## 19. **Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Kämmerer Beeck** teilte mit, dass die Haushaltssatzung im Amtsblatt vom 09.05.2025 öffentlich bekannt gemacht worden sei. Die im Vorfeld hierzu ergangene Genehmigung der Aufsichtsbehörde werde der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Bürgermeister Walther** wies auf die folgenden Veranstaltungen hin: Freibaderöffnung am 23.05.2025, Drei-Länder-Fest in Landgraaf am 24.05.2025 und Klimaschutzmesse im CMC am 25.05.2025.

### **Anfragen**

---

#### **Anfrage 1 der SPD-Fraktion:**

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** betr. die Gummimatten am alten Tanklager erklärte die **Verwaltung**, dass sich diese auf einem privaten Grundstück befinden und insofern nur gehandelt werden könne, sofern umweltschutzrechtliche Aspekte berührt seien. Sie werde die Angelegenheit insoweit an den Kreis Heinsberg als zuständige Behörde zur Prüfung weiterleiten.

#### **Anfrage 2 der SPD-Fraktion:**

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** nach der aktuellen Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen teilte die **Verwaltung** mit, dass sich dies nicht pauschalisieren lasse. Jedoch seien auch aus Sicht der Verwaltung die Bearbeitungszeiten zu lang, was der personellen Situation geschuldet sei. Insoweit habe man zwei neue Mitarbeiterinnen in der Wohngeldstelle eingesetzt; zum 01.07.2025 werde eine weitere Mitarbeiterin hinzukommen. Hiermit möchte man erreichen, dass die Bearbeitungszeiten zumindest mittelfristig wieder erheblich reduziert werden.

Die **SPD-Fraktion** teilte mit, dass sich ihre 3. Anfrage erledigt habe.

#### **Anfrage 1 der Fraktion UWG/ Freie Wähler:**

Auf Nachfrage der **Fraktion UWG/ Freie Wähler** betr. mögliche Sicherungsmaß-

nahmen an bestehenden Abfalleimern im Stadtgebiet sowie die mögliche Installation weitere Abfalleimer sagte die **Verwaltung** eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

*Die vollständige Anfrage der Fraktion UWG/ Freie Wähler ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.*

**Anfrage 2 der Fraktion UWG/ Freie Wähler:**

Auf Nachfrage der **Fraktion UWG/ Freie Wähler** betr. die Fahrbahnbeschädigungen auf der Straße „Em Koddes“ erklärte die Verwaltung, dass für eine langfristige Lösung die Fahrbahn komplett aufgenommen werden müsse. Eine Verkehrsfährdung an der Stelle sei ihr bisher nicht bekannt. Sie werde sich die Situation wegen einer möglicherweise notwendigen Verkehrssicherung aber noch einmal anschauen.

*Die vollständige Anfrage der Fraktion UWG/ Freie Wähler ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.*

**Bürgermeister Walther** schloss um 19.40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Walther** um 20.08 Uhr die Sitzung.

Walther  
Bürgermeister

Feiter  
Schriftführerin